

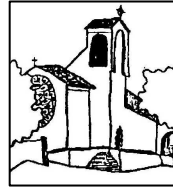


Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 22.5. – 29.5.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	22.5.	8.30 10.00	Messe
		18.15 19.00	Messe
		Maiandacht Abendmesse	
Mo	23.5.		
Di	24.5.	18.00	Jungschar
Mi	25.5.	9.00 19.30	
		Mütterrunde gem. PGR Sitzung	
Do	26.5.	8.30 10.00	Messe Fronleichnamsprozession
		18.30	Messe Fronleichnamsprozession
		keine Abendmesse	Legio Mariä
Fr	27.5.	15.00	
		Trauung: BEd Stefanie Borst und Ing. Robert Gruber	
		19.00	Maiandacht
Sa	28.5.	11.00	
		Erstkommunionfeier von Maximilian Kirschner	
		18.00	Rosenkranz
So	29.5.	8.30 10.00	Messe
		18.15 19.00	Messe
		Maiandacht Abendmesse	

Hi. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h

8.W.i.JK . 1.Lg: Spr 8, 22-31 2.Lg: Röm 5, 1-5 Evg: Joh 16,12-15

Gottes Freude ist es, bei den Menschen zu sein (vgl. Spr 8,31b)

In der ersten Lesung haben wir heute einen Abschnitt gehört, in dem die Weisheit besungen wird als eine, die von Anfang an bei Gott war, die bei der Schöpfung bei

Gott war, die den Kosmos durchdringt, und die Gottes „Freude Tag für Tag“ (Spr 8,30) ist. Die christologische Auslegung dieses Textes hat in der so beschriebenen Weisheit das Wort Gottes gesehen, wie es uns der Johannes-Prolog (Joh 1) in eindrucksvoller Weise vorstellt und es mit dem Sohn Gottes, dem Messias gleichsetzt. Damit ist christologische auch der Spagat geschafft: Jesus Christus als göttliche Person ist ewig bei Gott, ist ewig Gott; und er tritt in die Menschheitsgeschichte in Raum und Zeit ein, wenn er geboren wird und unter und als Mensch lebt. Wie die Weisheit im Buch der Sprichwörter beschrieben wird, kann sie aber genauso gut mit dem Heiligen Geist, der dritten göttlichen Person, gleichgesetzt werden. Die Weisheit, der Heilige Geist durchdringt alles Geschaffene, führt uns Menschen – wie das heutige Evangelium sagt – in die ganze Wahrheit ein (vgl. Joh 16,13). So ist der Heilige Geist, ist die göttliche Weisheit nicht bloß etwas,

was wir hören, was halt ständig da ist, sondern der Heilige Geist, die göttliche Weisheit möchte uns erfüllen und in uns wirken, oder – wie es das Buch der Sprichwörter sagt – auf seinem Erdenrund spielen (vgl. Spr 8,31a). Der Schlüssel, warum wir Christen in unserem Ein-Gott-Glauben berechtigt, ja verpflichtet sind über

Jesus Christus und den Heiligen Geist sprechen, warum wir Christen so über den einen Gott reden, warum wir Christen den einen Gott in drei Personen bekennen und anbeten, liegt im Schlussvers der heutigen ersten Lesung: „Meine Freude ist es, bei den Menschen zu sein“ (Spr 8,31b). Wenn Gott Freude hat, sich uns Menschen zu offenbaren, dann glauben wir, dass Gott in unserer Welt, unter uns anwesend ist. Gottes Gegenwart erleben wir in seinem Wort, im Wirken seines Geistes. Wenn Gott eine Freude hat, bei den Menschen zu sein, müssen wir ihn lebendig unter uns halten. Sehen die anderen Menschen an uns Christen, dass Gott in der Welt gegenwärtig ist?

Do. 4.6. - Fronleichnamsprozession - eine Bitte.

Liebe Kinder: bitte streut Blumen und Blütenblätter auf dem Weg des Allerheiligsten. Und...

Liebe Erwachsene: bitte versorgt die Kinder mit diesem Naturschmuck!



MR *Die neue Flüchtlingswohnung im Pfarrhaus*

steht demnächst vor ihrer Übergabe. Die Umbau- und Adaptierungsarbeiten werden in Kürze abgeschlossen.

Gespräche mit potentiellen Mietern sind unter Vermittlung der Caritas angelaufen.